

Performing  
Arts Festival  
Berlin



# Campus

28 Mai —  
2 Juni 2019

ALTE MÜNZE – Molkenmarkt 2, 10179 Berlin

2019 richtet das Performing Arts Festival Berlin erstmals den PAF Campus aus: Studierende der Kooperationspartner Bard College Berlin, Freie Universität (FU) Berlin, Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz (HZT) Berlin, Technische Universität (TU) Berlin und der Universität der Künste (UdK) Berlin sind eingeladen, das Festival, sein Programm und die verschiedenen Spielorte bei einem praxisorientierten, interdisziplinären Lehrangebot miteinander und für sich zu entdecken. Seminare, Workshops und Diskussionsformate an den Festivaltagen sowie gemeinsame Theaterbesuche an den Abenden geben Einblicke in die Arbeitsweisen, Produktionsbedingungen und ästhetischen Diskurse der freischaffenden Künstler\*innen Berlins.

The *PAF Campus* will take place for the first time in 2019: students from the cooperating universities Bard College Berlin, Free University (FU) of Berlin, Berlin Inter-University Center for Dance (HZT), Technical University of (TU) Berlin as well as Berlin University of the Arts (UdK) are invited to discover the festival, its schedule of programming and the different performance locations together and for themselves with a specific campus schedule of programming. Seminars, workshops and discussion formats as well as attendance at performances in the evening will provide insight into the working methods, production conditions and aesthetic discourses within Berlin's independent performing arts community.

## PROGRAMM / PROGRAM

Alle Veranstaltungen finden in englischer Sprache oder mit englischer Übersetzung statt.

All events will be in English or with English translation.

### ERÖFFNUNG / OPENING

#### Meet and Greet

28. Mai 2019, 17:30

Alte Münze / Loft

Mit / with: Anka Belz & Ilka Rümke  
(Leitung / Direction PAF Campus),  
Steffen Klewar (copy & waste)

Zum Auftakt sind alle Teilnehmer\*innen dazu eingeladen, sich auf den bevorstehenden „PAF Campus“ einzustimmen. Nach Begrüßung und Vorstellung des Campus-Programms gibt es Raum zum Kennenzulernen. Anschließend laden wir dazu ein, gemeinsam die Eröffnung des Performing Arts Festival Berlin 2019 beim „Housewarming“ im Haus der Statistik und anschließend beim „Open Up, PAF!“ im Weekend Club am Alexanderplatz zu besuchen.

After a short welcome address the get-together will offer the students the opportunity to get to know each other. Following this, we invite all students to join us for the official opening of the Performing Arts Festival Berlin 2019 at the *Housewarming* at Haus der Statistik and at *Open Up, PAF!* at the Weekend Club at Berlin Alexanderplatz.

## SEMINARE / SEMINARS

### S01: Framing the Performance. Wie Orte, Produktionsbedingungen und Texte die Aufführungen mitgestalten / How Locations, Production Conditions and Texts Influence the Production

Alte Münze / Atelier 1

Mit / with: Anna Volkland  
(Studium Generale, UdK Berlin)

Welche externen Faktoren beeinflussen die Wahrnehmung einer Performance? Die Zuschauer\*innen kommen mit eigenen Erwartungen und unterschiedlichem Vorwissen zum Aufführungsbesuch und auch während der Vorstellung können unterschiedliche Faktoren wie Aufführungsort, aktuelle politische Lage oder die Zusammensetzung des Publikums Einfluss darauf haben, was sich wie erzählt. Die Wirkung der eigenen Performance ist für die Macher\*innen daher nie vollständig kalkulierbar – trotzdem kann gerade das Nichtkontrollierbare besonders interessant sein: die Grenzen zwischen offiziellem Programm und spontanen Begegnungen, Bühne und Backstage werden von den Künstler\*innen absichtlich verunsichert. Das Seminar bietet neue Perspektiven auf zeitgenössische Aufführungsformen und deren Verhältnis zum Un-/Kontrollierbaren. Wir besuchen drei bis vier Performances – Feldforschung!

For the audience, the perception of a performance often begins long before attending it: Every audience member comes with their own expectations, prejudices and prior knowledge. During the performance as well, a variety of external factors have a large influence on how which narrative is played out: the production location, the current political situation, the composition of the audience. The effects of their own performance can thus never be fully

predicted by those who make it; all the same, the uncontrolled can be especially interesting: the borders between the official performance and spontaneous encounters, between stage and backstage are intentionally blurred by artists. This seminar offers new perspectives on contemporary forms of performance and their relationship to the uncontrollable. We will visit three to four shows of the Berlin Performing Arts Festival - field research!

### S02: Das neue Erzähltheater / New Narrative Theater

Alte Münze / Vorraum Loft

Mit / with: Nina Tecklenburg  
(Liberal Arts, Bard College Berlin)

Identitäten basteln, Spuren lesen, Dinge sammeln, Erinnerungen kartografieren, um die Wette autobiografieren: Im zeitgenössischen Theater wimmelt es von neuen nicht-dramatischen Erzählformen. In Anbetracht der vielen derzeitigen partizipativen Theaterinstallationen, autobiografischen Performances, immersiven Rollenspielen, Game-Performances, Audio- und Videowalks erscheint es verwunderlich, dass ein Nachdenken über das Erzählen im postdramatischen Diskurs bislang kaum stattgefunden hat. Es ist also höchste Zeit, genauer über das Erzählen nachzudenken! Das Seminar setzt sich mit Produktionen des diesjährigen Performing Arts Festival Berlin sowie mit einschlägigen narrativen Performances der vergangenen Jahre auseinander. Wie genau werden hier Geschichten erzählt? Was heißt es eigentlich, im Theater (heute) zu erzählen? Was heißt überhaupt „erzählen“? Diesen Fragen wollen wir in praktischen Übungen, Diskussionen und gemeinsamen Lektüren nachgehen.

29. Mai 2019, 10:00 – 12:30  
30. Mai – 2. Juni 2019, 10:30 – 12:30

Crafting identities, leaving traces, collecting things, mapping memories, giving it your all to present your autobiography: contemporary theater is seething with new, non-dramatic narrative forms. Given the large number of participative theater installations, autobiographical performances, immersive roleplaying projects, game performances, audio and video walks at the moment, it seems astonishing that there has scarcely been any contemplation of storytelling within a postdramatic discourse. It is high time to think much more about storytelling! This seminar will examine productions included within this year's Berlin Performing Arts Festival as well as relevant narrative performances of recent years. How exactly are stories told here? What does it mean, actually, to tell a story in (today's) theater? What does "storytelling" actually mean? We will investigate these questions over the course of practical exercises, discussions, and shared readings.

### S03: Raum im Raum sein /

#### Being Space in Space

Alte Münze / Loft

Mit / with: Ivan Bazak & Martin Clausen  
(Bühnenbild\_Szenischer Raum, TU Berlin)

Ivan Bazak und Martin Clausen blicken auf eine zehnjährige gemeinsame Theaterarbeit als Bühnenbildner/Bildende Künstler und Performer/Regisseur zurück. In dem „PAF Campus“ Seminar, das einen unterschiedlichen Fokus für jeden Tag vorsieht, setzen sich Bazak und Clausen in praktischen Übungen mit dem Thema „Agieren von und mit Körpern und Objekten im Raum“ auseinander. Was ist sinnliches Wahrnehmen und körperliches Agieren im Raum? Wie viel zusätzliche Gestaltung mit Material braucht ein Raum? Wie verhält sich Timing und

Dynamik von Anwesenheit und Abwesenheit in Gruppensystemen? Was passiert, wenn wir den Raum mit Körpern und Objekten füllen und wie beeinflussen sie sich gegenseitig? Die besuchten Inszenierungen des Festivals werden am darauf folgenden Vormittag unter den im Seminar aufgeworfenen Fragen diskutiert.

Ivan Bazak and Martin Clausen can look back on a decade of successful theatrical collaboration as a stage designer/visual artist and performer/director. Over the course of this five-day *PAF Campus* seminar, which features a different focus for each day, Bazak and Clausen will examine the topic of "working from and with bodies and objects in space". What is sensory perception and physical performance in space? How much additional design with materials does a space need? How does time and the dynamic of presence and absence work in group systems? What happens when we fill a space with bodies and objects and how do they mutually influence each other? The productions attended during the Berlin Performing Arts Festival will be discussed the respective following morning according to the questions posed in the seminar.

### S04: Theater und Kritik / Theater and Criticism

Alte Münze / Atelier 2

Mit / with: Georg Kasch (Theater- und  
Tanzwissenschaft, FU Berlin)

Was ist Theaterkritik? Wie verortet sie sich zwischen Journalismus, Aufführungsanalyse und künstlerischer Praxis? Welche anderen journalistischen Darstellungsformen gibt es? Die medienpraktische Übung zu Theater und Kritik mit nachtkritik.de-Redakteur Georg Kasch will vor allem Praxis vermitteln. Mit Schreib- und stilistischen Übungen, mit

Exkursen zu Formaten wie Interview, Reportage und Porträt. Vor allem aber mit der Diskussion darüber, was eine Kritik von bloßer Meinung unterscheidet. Was macht man eigentlich mit Formaten, zu denen einem erstmal nur „Hä?“ einfällt? Was wir vormittags diskutieren, wollen wir abends im Anschluss an die Vorstellungen anwenden: mit Kurz- und Gesprächskritiken, Audios, Videos. Die gelungensten Beiträge finden ihren Eingang in den „PAF Blog“. Bitte planen Sie für die Festival-Woche entsprechend Zeit ein! What is theater criticism? Where does it find itself in the space between journalism, production analysis and artistic practice? What other kinds of journalistic performance forms exist? This practical media exercise examining theater and criticism with nachtkritik.de editor Georg Kasch at *PAF Campus* primarily seeks to communicate practical skills. It will do so by showing writing and stylistic exercises with digressions into formats such as the interview, commentary and the portrait. Most of all, it will concentrate on the discussion of what distinguishes a critique from a simple opinion. How do you actually write about formats where your first impression is simply "Huh?" What we discuss in the mornings is intended to be used practically in the evenings after the performances: with short and oral critiques, audio and video material. The most successful contributions will be published on the *PAF blog*. Please plan enough time for this during the week of the festival!

### S05: „The Mind is a Muscle.“ Künstlerische Strategien in Tanz und Performance / Artistic Strategies in Dance and Performance.

Alte Münze / BIM-Raum

Mit / with: Anna Till & Sandra Umathum  
(Tanz, Kontext, Choreographie, HZT Berlin)

## WORKSHOPS

29. - 30. Mai 2019, 14:00 - 17:00

Das „PAF Campus“ Seminar bietet eine Einführung in die heterogenen künstlerischen Strategien der freien Tanz- und Performanceszene Berlins. Mittels Videomaterial und Praxisübungen nähern wir uns unterschiedlichen Vorstellungen von Tanz und Performance und lernen Formen der Stückentwicklung kennen. Wir blicken zurück auf die 1960er Jahre, auf das Werk von Yvonne Rainer. Mit ihrer Kampfansage gegen Glamour und Virtuosität entmystifizierte sie den Tanz und wies ihm als Kunstform eine neue Rolle innerhalb von Minimal Art, Fluxus und Konzeptkunst zu. Rainers Performance sowie ihre Maxime „The Mind is a Muscle“ gelten als bedeutende Zäsur im Tanz und als Grundstein des sogenannten „postmodern dance“. Wir untersuchen, inwiefern sich zeitgenössische Methoden des Choreografierens, Komponierens oder Wiederaufführens auf diesen Paradigmawechsel beziehen (oder nicht).

This *PAF Campus* seminar provides an introduction to the heterogeneous artistic strategies of Berlin's independent dance and performance communities. Using video material and practical exercises, we will examine a variety of different dance and performance productions and learn forms of production development. We will look back to the 1960s and the work of Yvonne Rainer. With her declaration of war against glamour and virtuosity, she demystified dance and gave it a new role as an art form within minimal art, Fluxus and conceptual art. Rainer's performances and her maxim, *The mind is a muscle*, are seen as a significant turning point in the field of dance and as a foundation of so-called *postmodern dance*. We will investigate the extent to which contemporary methods of choreography, composition or restaging are based on this change of paradigm (or not).

“The Mind is a Muscle“  
(UA 1968, Anderson Theater, New York)

Die Verteilung der Student\*innen auf die Workshops erfolgt im Rahmen der „PAF Campus“ Eröffnung am 28.05.2019 um 17:30 Uhr.

The assignment of the students to the workshops will take place during the PAF Campus opening event on May 28, 2019 at 5:30 pm.

**WS01: Wir würden hier sein.**  
**Spielerische Formatentwicklungen**  
**2011-18 / We would be here. Playful**  
**Format Developments 2011 - 2018**  
Alte Münze / Vorraum Loft

Mit / with: Anna Hentschel & Sebastian Quack  
(Invisible Playground)

Das interdisziplinäre Expert\*innennetzwerk „Invisible Playground“ entwickelt ortsspezifische Spiele für Städte, Theater, Kunstinstitutionen und Communities. Was macht einen Ort aus? Was sind immanente Regeln und wie kann man mit der Reibung zwischen Wünschen und Realitäten arbeiten? Anhand der Produktion „Wir würden hier sein“ (Gessnerallee 2014) – einer dreistündigen Morgenwanderung durch Zürich angelehnt an den Alternativwelt-Roman „Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten“ von Christian Kracht stellen wir unsere Arbeitsweise vor: Wie entstehen Themen und Inhalte? Wie adaptiert man eine Literaturvorlage ohne die Rechte? Wie arbeitet man ortsspezifisch an einem Ort, den man nicht kennt? Die Workshop-Teilnehmer\*innen erhalten einen Einblick in bewährte Techniken der Formatentwicklung und kreieren final ihre eigenen Mini Spiele – los geht's!

The interdisciplinary network of experts *Invisible Playground* develops site-specific games for cities, theaters, art institutions and communities. What is a space, really?

What are intrinsic rules and how can one work productively with the frictions between desires and realities? We will present our working methods using the example of the production *We would be here* (Gessnerallee 2014), a three-hour morning walk through Zurich adapted from the alternative reality novel *Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten* (*I Would Be Here in Sunshine and in Shadows*) by Christian Kracht. How are themes and content created? How do you make an adaptation from a literary source without holding the rights? How do you work site-specifically in a location you do not know? The workshop participants will receive insight into proven techniques of format development and will ultimately create their own mini-games - let's go!

**WS02: The Practice of Resistance**  
Alte Münze / BIM-Raum

Mit / with: Laura Alonso, Miro Wallner & Natalie Riedelsheimer (Grupo Oito)

Grupo Oito ist ein Tanz-Kollektiv, das Raum schafft für künstlerischen Austausch und Reflexion. Wo endet die eigene Komfortzone? Das Schlüsselwort Widerstand inspiriert jede neue Kreation und ist im weitesten Sinne ein Werkzeug, um etablierte Machtverhältnisse und soziale Normen infrage zu stellen. Unsere Basis ist der „Get Physical Process“, entwickelt von Ricardo de Paula. In diesem Workshop möchten wir den Raum für Dialoge öffnen und Einblick in unsere künstlerische Forschung geben. Die Teilnehmer\*innen erwartet eine Praxis, die ihre Körperlichkeit herausfordert, die widersprüchliche Aspekte von Widerstand erforscht und Raum für kollektive Gedanken gibt.

## WORKSHOPS

29. – 30. Mai 2019, 14:00 – 17:00

---

Wir freuen uns, wenn die Teilnehmer\*innen Fragen mitbringen und offen für Antworten des Körpers sind.

Grupo Oito is a dance collective working in Berlin since 12 years. It is a circle of individuals, creating a space for artists to exchange, confront their own prejudices, privileges, and comfort zones. Resistance is an important keyword in the work of Grupo Oito and inspires all creation processes. We use resistance as a tool to question the established structures of power and social norms by confronting all forms of oppression. Our basis is the *Get Physical Process*, developed by Ricardo de Paula. In this workshop, we open this space for dialogues and give an insight into our artistic research. Participants can expect a practice, which challenges their physicality, explores the contradictory aspects of resistance and gives space for collective thoughts. It is our wish that participants bring questions and remain open for answers coming from the body.

### WS03: Subversive Aktionen selbstgemacht / DIY Subversive Actions Alte Münze / Ateliers 1+2

Mit / with: Alisa Tretau & Lorenz Nolting (Peng!)

Peng! ist eine Gruppe von Künstler\*innen, Aktivist\*innen, Handwerker\*innen und Wissenschaftler\*innen aus Berlin. Als „Meister des zivilen Ungehorsams“ verschafft das Kollektiv gesellschaftlichen Missständen mit satirischen Aktionen und Werbekampagnen Aufmerksamkeit. Peng! raubte gierigen Hauseigentümer\*innen den Schlaf, hackte die Bundesbank und infiltrierte die CDU. 2018 erhielt Peng! den Aachener Friedenspreis. In dem Workshop „Subversive Aktionen selbstgemacht“

entwickeln wir anhand von Beispielen Konzepte für subversive Kampagnen, skizzieren Ideen und arbeiten sie aus. Wir erstellen Teams, Zeitpläne und Aufgabenlisten, erarbeiten ein Framing und Narrative. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Verwendung performativer Mittel und der Arbeit im Kollektiv.

Peng! is a group of artists, activists, craftspeople and academics from Berlin. As the “master of civil disobedience”, the collective draws attention to social injustices with satirical actions and publicity campaigns. Peng! has given property owners sleepless nights, hacked the German Central Bank and infiltrated the CDU political party. Peng! received the Aachen Peace Prize in 2018. In the workshop *DIY Subversive Actions*, we will develop concepts for subversive ideas based on examples, sketch them out and elaborate them. We will create teams, schedules and lists of tasks as well as work out a framing and narrative. In doing so, a special focus will be placed both on the use of performance tools and on working in a collective.

### WS04: Teller, Löffel, Mikrofone – Eine akustische Choreografie der Dinge / Bowls, Spoons, Microphones – An Acoustic Choreography of Things Alte Münze / Loft

Mit / with: Camilla M. Fehér & Sylvi Kretzschmar  
(SKILLS)

SKILLS entwickeln Konzert-Performances, in denen Komposition und Choreografie verschmelzen. Musik ist das formgebende Element der häufig dokumentarisch angelegten Performances. Zentral für ihre Arbeitsweise

ist ein musikalisch-choreografischer Umgang mit Objekten und Dingen, die auf der Bühne ein Eigenleben entwickeln. Ein hoher Stapel leerer Suppenteller. Ein riesiger Haufen silbern glänzender Löffel. Welche Assoziationen ruft eine große Anzahl von Alltagsobjekten in uns hervor? Im Workshop erforschen sie das klangliche, skulpturale und choreografische Potential der Objekte. Sie arbeiten mit Mikrofonen und elektronischen Effekten, welche den Sound der Objekte verstärken und verändern. Die Teilnehmer\*innen wechseln in aufeinander aufbauenden musikalisch angelegten Sessions stetig zwischen Zuhörer\*innen und Akteur\*innen und erzeugen gegenseitiges Feedback.

SKILLS develops concert performances that combine composition and choreography. Music is the central formative element of the performances that often have a documentary character. Dealing musically and choreographically with objects and things that take on their own lives on stage is central for their working methods. A high stack of empty soup bowls. An enormous pile of shiny silver spoons. What associations do large numbers of everyday objects activate within us? Over the course of the workshop, they will investigate the aural, sculptural and choreographic potential of objects. They work with microphones and electronic effects that amplify and change the sound of the objects. Over the course of progressive musical sessions, the participants constantly alternate between being listeners and active participants, thus creating mutual feedback.

## KÖRPERARBEIT / BODY WORKOUT

---

**Groove Morning (optional)**  
**30. Mai – 2. Juni, 9:30 – 10:15**  
Alte Münze / Loft

Mit / with: Camille Chapon (Performance Artist)

Aufwachen, mobilisieren, pulsieren, spielen, atmen, springen... alles, was du brauchst für eine einfache Bewegungssession am Morgen, die Spaß macht. Später wirst du etwas über Performance und andere Dinge lernen, aber zunächst folgen wir einfach dem Groove der Musik. Wir experimentieren mit verschiedenen Rhythmen, seltsamen Arten, den Körper zu koordinieren und der Macht der Phantasie, um die Bewegungsabläufe unserer Körper auf spielerische Art und Weise besser zu verstehen.

Wake up, mobilize, pulse, play, explore, breathe, jump, do the ape, jellyfish, robot... all you need for an easy, fun morning movement session. Later, you are going to learn about performance and other things, but first, we will groove and play some funky music. We will explore different rhythms, bizarre ways to coordinate your body and the power of imagination in order to playfully understand our bodies in motion.

## VORTRAG / PRESENTATION

---

**How to freie Szene**  
**31. Mai 2019, 14:00 – 15:15**  
Alte Münze / Loft

Mit / with: Elena Polzer  
(ehrlliche arbeit – freies Kulturbüro)

Der Vortrag soll einen Einblick geben in die Produktionsbedingungen der freien darstellenden Künste in Berlin und dabei die kulturelle Landschaft mit ihren Partner\*innen, Netzwerken, Veranstalter\*innen und die kulturpolitischen Zusammenhänge beleuchten. Wie funktioniert das unabhängige Produzieren von Tanz, Theater und Performance in Berlin? Welche Fördermöglichkeiten gibt es und wie werden Anträge gestellt? Welche Möglichkeiten der Vernetzung werden angeboten? Die Studierenden erhalten Denkanstöße und Rechercheempfehlungen, wie sie sich selbständig über die Inhalte des Vortrags hinaus weiterbilden und wichtige Informationen für die Realisierung eigener Projekte sammeln können.

This presentation is intended to provide insight into the production conditions of the independent performing arts community in Berlin and, in doing so, to shed some light on the cultural landscape with its partners, networks, producers and the cultural policy contexts involved. How does producing dance, theater and performance independently in Berlin work? What funding opportunities exist and how are applications for funding made? What networking opportunities are available? The students will receive food for thought and research recommendations for how they can independently continue to educate themselves beyond the presentation and collect important information that will allow them to realize their own projects.

## PODIUMSDISKUSSION / PANEL DISCUSSION

---

**Einfach frei!? – Die freie Szene als Berufsfeld für den Nachwuchs / Simply Independent!? The Independent Performing Arts Community as a Professional Field for Newcomers**  
**31. Mai 2019, 15:30 – 17:00**  
Alte Münze / Loft

Mit / with: Anta Helena Recke (Regisseurin / Director), Anne Schneider (Regisseurin, Geschäftsführerin Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. (BFDK) / Director, Director and Managing Director of The German Association of Independent Performing Arts (BFDK)), Sina-Marie Schneller (Initiative Cheers For Fears), Sandra Umathum (HZT Berlin)

Moderation / Host: Daniel Schrader (Ballhaus Ost)

Wie attraktiv ist die freie Szene als mögliches zukünftiges Arbeitsfeld für Studierende künstlerischer Studiengänge in Berlin? Welche Freiheiten, welche Zwänge bringt das freie Produzieren mit sich? Was für Wege haben erfolgreiche freie Theaterkünstler\*innen zurückgelegt? Welche Rolle spielen Vernetzung bzw. kollektive Arbeitsstrukturen? Gibt es genügend Fördermöglichkeiten für Projekte des Nachwuchses? Und inwiefern bereiten die Berliner Hochschulen ihre Student\*innen in der Ausbildung auf das „frei sein“ vor? Wir unternehmen in dieser Diskussion den Versuch, Organisationsformen und Produktionsbedingungen der freien darstellenden Künste aus Perspektive einer Nachwuchskünstler\*in zu betrachten und diskutieren die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der künstlerischen Praxis und den Studierenden innerhalb der Ausbildung.

## PODIUMSDISKUSSION / PANEL DISCUSSION

---

How attractive is the independent performing arts scene as a possible future working environment for students? Which liberties, which constraints come along with producing theatre independently? What were the career paths of successful independent theatre makers? What role does networking or collective working structures have? Are there sufficient funding opportunities for projects by newcomers? And to what extent do Berlin's institutions of higher learning prepare their students for "being independent" over the course of their education? With this discussion, we are attempting to regard the organizational forms and production conditions of the independent performing arts community from the point of view of a newcomer and will discuss the options for collaboration between the artistic practice and the students being educated.

## AUSTAUSCH / EXCHANGE

---

### Buddeln / Digging

1. Juni 2019, 14:00 – 15:15

Alte Münze / Loft

Mit / with: Anna Fries & Sophia Schroth  
(Henrike Iglesias)

Wir haben uns mit Spielprinzipien, Analysen, Theorien und der politischen Lage beschäftigt und viel Theater geglotzt. Aber was macht das eigentlich mit uns? Oder wieso machen wir das überhaupt? Wir erlauben uns, mal ein bisschen in subjektiven Wahrnehmungen zu buddeln, um herauszufinden: Was interessiert uns hier eigentlich? Oder wünschen wir uns manchmal einfach eine Pause zum Verarbeiten? Und was möchten wir Künstler\*innen fragen, wenn wir mit ihnen an runden Tischen sitzen? We've dealt with performance principles, analyses, theories as well as the political situation and watched a whole bunch of theater. But what does that actually bring about in us? Or why are we doing all of this in the first place? We're allowing ourselves to dig a little into our subjective perceptions in order to find out what it is that we are actually interested in in the first place. Or do we sometimes just wish we could have a break to allow everything to sink in? And what is it that we want to ask artists when we're sitting with them around the same table?

### Round Tables mit Künstler\*innen des Performing Arts Festival Berlin 2019

Round Table Discussion with Artists of the  
2019 Berlin Performing Arts Festival

1. Juni 2019, 15:30 – 17:00

Alte Münze / Loft

Die Studierenden haben die Gelegenheit informell mit teilnehmenden Künstler\*innen des Performing Arts Festival

Berlin ins Gespräch zu kommen. Fragen und Eindrücke, die während des „PAF Campus“ entstanden sind, können aufgegriffen und den Macher\*innen direkt gestellt werden. The students have the opportunity to informally speak with artists participating within the Berlin Performing Arts Festival. Questions and impressions that have arisen during *PAF Campus* can be taken up and discussed directly with the creators.

### ABSCHLUSS / CLOSING EVENT

Pecha Kucha – 2. Juni 2019, 14:00 – 15:00

Alte Münze / Loft

Mit / with: Dawn Akemi Saito (Theatermacherin /  
*Interdisciplinary Theatre Artist*) & Nadine Vollmer  
(Dramaturgin / *Dramaturg*)

Zwei externe Beobachter\*innen werden während der „PAF Campus“ Woche den Seminargruppen immer wieder Besuche abstatten, um deren Themen und Arbeitsweisen kennenzulernen und zu dokumentieren. Zum Abschluss des „PAF Campus“ werden sie nun in Form eines Pecha Kucha einen Ein- und Überblick über die Arbeit in den einzelnen Seminaren präsentieren. Alle Teilnehmenden sind anschließend zum gemeinsamen Ausklang der „PAF Campus“ Woche bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Two external observers will repeatedly visit the seminar groups during the week of *PAF Campus* to become acquainted with their topics and working methods as well as to document them. To formally bring *PAF Campus* to an end, they will present an overview of the work in the individual seminars and the insight they have gleaned from them in the form of a Pecha Kucha presentation. Following this, all participants are invited to bring the *PAF Campus* week to its conclusion while enjoying coffee and cake.

Dienstag, 28.05.2019

Mittwoch, 29.05.2019

Donnerstag, 30.05.2019

Freitag, 31.05.2019

Samstag, 01.06.2019

Sonntag, 02.06.2019

9:30

9:30 – 10:15  
**Körperarbeit / Body Workout:**  
 Groove Morning (optional)  
 Alte Münze / Loft

9:30 – 10:15  
**Körperarbeit / Body Workout:**  
 Groove Morning (optional)  
 Alte Münze / Loft

9:30 – 10:15  
**Körperarbeit / Body Workout:**  
 Groove Morning (optional)  
 Alte Münze / Loft

9:30 – 10:15  
**Körperarbeit / Body Workout:**  
 Groove Morning (optional)  
 Alte Münze / Loft

10:00

10:30

11:00

11:30

12:00

10:00 – 12:30  
**Seminare / Seminars**  
 Alte Münze / Loft, Ateliers 1+2,  
 Vorraum Loft, BIM-Raum

10:30 – 12:30  
**Seminare / Seminars**  
 Alte Münze / Loft, Ateliers 1+2,  
 Vorraum Loft, BIM-Raum

10:30 – 12:30  
**Seminare / Seminars**  
 Alte Münze / Loft, Ateliers 1+2,  
 Vorraum Loft, BIM-Raum

10:30 – 12:30  
**Seminare / Seminars**  
 Alte Münze / Loft, Ateliers 1+2,  
 Vorraum Loft, BIM-Raum

10:30 – 12:30  
**Seminare / Seminars**  
 Alte Münze / Loft, Ateliers 1+2,  
 Vorraum Loft, BIM-Raum

12:30

13:00

13:30

12:30 – 14:00  
**Mittagessen für alle /**  
 Free lunch for everybody  
 Alte Münze Galerie

12:30 – 14:00  
**Mittagessen für alle /**  
 Free lunch for everybody  
 Alte Münze Galerie

12:30 – 14:00  
**Mittagessen für alle /**  
 Free lunch for everybody  
 Alte Münze Foyer

12:30 – 14:00  
**Mittagessen für alle /**  
 Free lunch for everybody  
 Alte Münze Galerie

12:30 – 14:00  
**Mittagessen für alle /**  
 Free lunch for everybody  
 Alte Münze Galerie

14:00

14:30

15:00

15:30

16:00

16:30

14:00 – 17:00  
**Workshops Teil 1 / part 1**  
 Alte Münze / Loft, Ateliers 1+2,  
 Vorraum Loft, BIM-Raum

14:00 – 17:00  
**Workshops Teil 2 / part 2**  
 Alte Münze / Loft, Ateliers 1+2,  
 Vorraum Loft, BIM-Raum

14:00 – 15:15  
**Vortrag: How to Freie Szene /**  
 Presentation: How to Freie Szene  
 Alte Münze / Loft

15:30 – 17:00  
**Podium: Einfach frei!? - Die freie Szene**  
 als Berufsfeld für den Nachwuchs /  
 Panel: Simply independent!? The Independent Performings Arts Community as a Professional Field for Newcomers  
 Alte Münze / Loft

14:00 – 15:15  
**Austausch: Buddeln/**  
 Exchange: Digging  
 Alte Münze / Loft

15:30 – 17:00  
**Austausch: Round-Tables mit PAF-**  
 Künstler\*innen / Exchange: Round Tables with PAF-Artists  
 Alte Münze / Loft

14:00  
**Pecha Kucha und Ausklang /**  
 Pecha Kucha and Conclusion  
 Alte Münze / Loft

17:00

17:30

18:00

18:30

19:00

19:30

17:30  
**Eröffnung / Opening PAF Campus:**  
 Meet & Greet  
 Alte Münze / Loft

19:00  
**PAF Eröffnung und Party /**  
 PAF Opening and Party (optional)  
 Haus der Statistik, Weekend Club

17:00 – 19:00  
**Pause / Break**  
 Open Space

17:00 – 19:00  
**Pause / Break**  
 Open Space

17:00 – 19:00  
**Pause / Break**  
 Open Space

17:00 – 19:00  
**Pause / Break**  
 Open Space

ab / from 19:00  
**Theaterbesuche / Attendance of Shows**

ab / from 19:00  
**Theaterbesuche / Attendance of Shows**

ab / from 19:00  
**Theaterbesuche / Attendance of Shows**

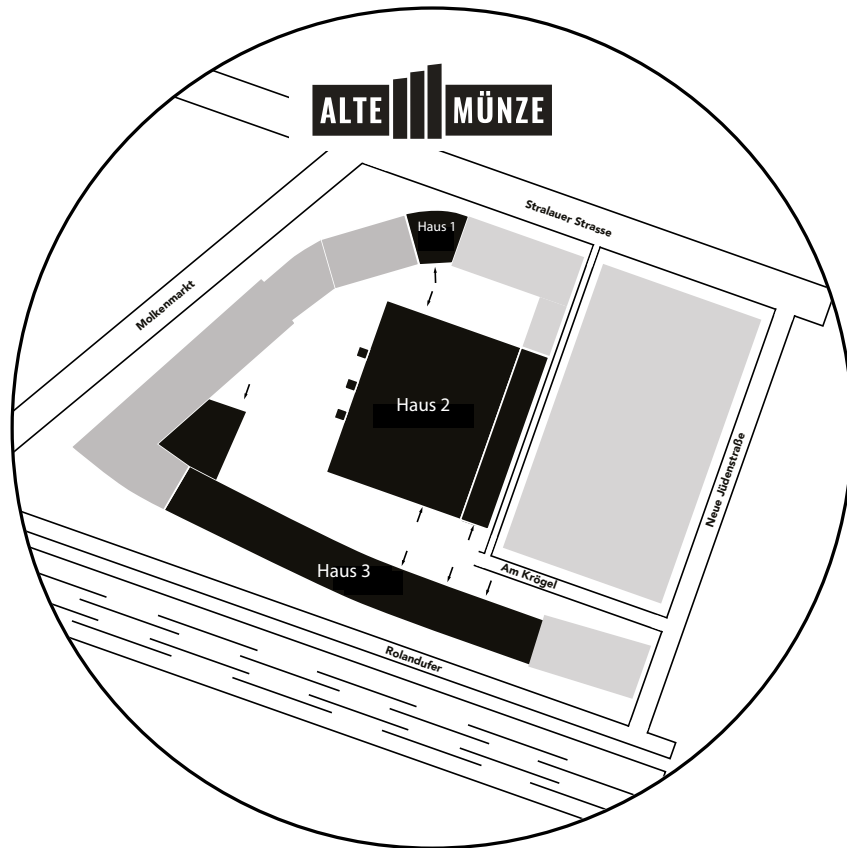
ab / from 19:00  
**Theaterbesuche / Attendance of Shows**



## Alte Münze, Molkenmarkt 2, 10179 Berlin

Der „PAF Campus“ findet in Räumen im Haus 2 & 3 der Alten Münze statt.  
Bitte vor Ort die Beschilderung beachten.

PAF Campus takes place in House 2 & 3 of Alte Münze.  
Please follow the signposting.



## Kontakt / Contact

Anka Belz & Ilka Rümke (Leitung / Direction PAF Campus)  
anka.belz@performingarts-festival.de / ilka.ruemke@performingarts-festival.de

Asal Shokoovie (Mitarbeit / Assistance) asal.shokoovie@performingarts-festival.de

## Festival Team 2019

|  |   |
|--|---|
| <b>Sarah Israel</b>                                    | Festivalleitung & Dramaturgie / Festival Director & Dramaturg   |
| <b>Tessa Hartig</b>                                    | Mitarbeit Festivalleitung & Dramaturgie / Associate Festival Director & Dramaturg                         |
| <b>Zazie Rothfuchs</b>                                 | Programmhospitantz / Guest student  |
| <b>Janette Mickan</b>                                  | Festivalzentren & Rahmenprogramm / Festival Centers & Ancillary Program                                   |
| <b>Felzitas Stilleke</b>                               | Kuration „Introducing...“ / Curation <i>Introducing...</i> - the Newcomer's Platform                      |
| <b>Clara Debour</b>                                    | Koordination „Introducing...“ / Coordination <i>Introducing...</i> - the Newcomer's Platform              |
| <b>Thomas Fablan Eder &amp; Anna Wille</b>             | Internationales & Berlin Diagonale - Show Camp / International Cooperation & Berlin Diagonale - Show Camp |
| <b>Josephine Heide</b>                                 | Produktionsleitung / Production Management  |
| <b>Vera Nau</b>  | Mitarbeit Produktionsleitung / Associate Production Management  |
| <b>Bernd Fauler</b>                                    | Technische Leitung / Technical Management   |
| <b>Anka Belz &amp; Ilka Rümke</b>                      | Leitung PAF Campus / Direction PAF Campus   |
| <b>Asal Shokoovie</b>                                  | Mitarbeit PAF Campus / Associate PAF Campus   |
| <b>Björn Frers</b>                                     | Kommunikation / Communications  |
| <b>Talea Schuré</b>                                    | Pressearbeit / Press & PR   |
| <b>Berit Becker</b>                                    | Öffentlichkeitsarbeit / Marketing   |
| <b>Luisa Kaiser</b>                                    | Redaktion / Editor  |
| <b>Claudia Raupach</b>                                 | Social Media  |
| <b>Hannah Peiny, Johanna Werheid &amp; Elmar Cozen</b> | Projektmanagement / Project Management  |
| <b>Melanie Klimmer &amp; Mascha Wendel</b>             | Ticketing   |
| <b>Daniel Brunet</b>                                   | Übersetzung / Translation   |
| <b>Janina Benduski</b>                                 | Programmdirektion LAFT Berlin / Program Director LAFT Berlin  |
| <b>Claudia Marks</b>                                   | Büroleitung / Office Management   |

Das Performing Arts Festival Berlin wird veranstaltet vom LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V. in Kooperation mit den Spielstätten Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensæle und Theaterdiscounter und wird gefördert durch das Land Berlin - Senatsverwaltung für Kultur und Europa. PAF Campus wird durchgeführt in Kooperation mit Bard College Berlin (Liberal Arts), Freie Universität Berlin (Theater- & Tanzwissenschaft), Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz Berlin (Tanz, Kontext, Choreographie), Technische Universität Berlin (Bühnenbild\_Szenischer Raum) und Universität der Künste Berlin (Studium Generale).

The Berlin Performing Arts Festival is organized by LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin in cooperation with the performance venues Ballhaus Ost, HAU Hebbel am Ufer, Sophiensæle and Theaterdiscounter and is funded by the State of Berlin - Senate Department for Culture and Europe. PAF Campus is conducted in cooperation with Bard College Berlin, the Free University of Berlin, Inter-University Centre for Dance Berlin, the Technical University of Berlin and the Berlin University of the Arts.